

- 1 Von Ottersleben auf dem landschaftlichen Erlebnispfad zur alten Postsäule, Engel, Classik - Hotel kommend.
- 2 Beyendorfer Friedhof.
- 3 Entlang der Beyendorfer Dorfstraße sind alte Bauerngehöfte mit ihren einladenden Torbögen zu bewundern.
- 4 St. Petrus und Paulus - Kirche.
Erbaut Mitte des 12. Jahrhunderts, Barocke Innenausstattung aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ist gut erhalten. Auf dem Kirchengelände befinden sich alte Grabmale und das Geburtshaus des Schriftstellers Carl Christoph Gottlieb Zerrenner (1780 - 1851)
- 5 Hier führt der Weg zum Rast- und Informationsplatz, trifft hier auf den Sülze - Radwanderweg, überquert die Sülze, bietet einen Einstieg in die reizvollen Sohlener Berge.
 - Der eingezeichnete Radweg nach Sohlen bietet Eindrücke vom Sülzetal.
- 6 Knoten des Wegenetzes mit Verbindungen nach Westerhüsen (Gierfähre), Frohser Berge - Schönebeck, Kreuzberg mit Panoramablick, Welsleben, Dodendorf, Sülzetal.
- 7 Auf dem Dorfplatz weist eine Informationstafel auf die Salzgeschichte des Ortes hin.
Im Salzkrug können Sie einkehren und auch übernachten.
Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich die romanische Kirche Sankt - Egidius. Ihre Ursprünge stammen aus dem 12. Jahrhundert.
- 8 Soziokulturelles Zentrum - Ortschaftsbüro, Ortsvereine und das Heimatmuseum wirken und feiern in diesem ehemaligen Gutshaus.
 - Kräutergarten,
 - Informationstafel über die ehemalige Wassermühle.
 - Bildhaueratelier Roßdeutscher
- 9

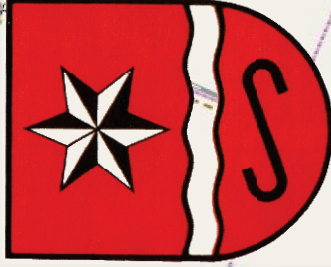
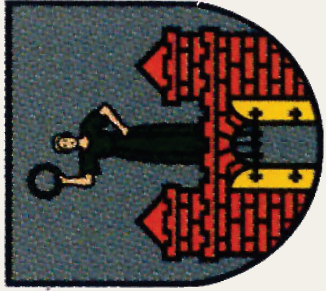
Beyendorf - Sohlen besteht aus den Ortsteilen Anker, Beyendorf und Sohlen.
Als Doppeldorf wurde dieser Ort am 1. April 2001 in die Landeshauptstadt Magdeburg eingemeindet.
Kleine Kirchen, alte Bauerngehöfte, alte Wassermühlen die Sohlener Berge, der Frohser Berg, das Sülzetal mit dem Fließchen Sülze und viele kleine Besonderheiten warten darauf, von Besuchern entdeckt zu werden.
Die erste urkundliche Erwähnung Beyendorfs stammt aus dem Jahr 936. Der südlicher gelegene Ort Sohlen wurde erstmals im Jahr 964 erwähnt.
Beide Orte erlangten im Mittelalter und der frühen Neuzeit eine gewisse wirtschaftliche Bedeutung, da hier Salzgewinnung betrieben wurde.
Von 1299 bis 1726 existierten in beiden Orten Salzwerke. 1601 hatten die Brüder Mathias und Paulus Meth in Sohlen ein Gradierwerk errichtet. Um 1670 werden für Sohlen 11 Siedehäuser und ein Solebrunnen erwähnt.
Mit dem Ende der Salzwirtschaft dominierte in beiden Dörfern dann die Landwirtschaft.

Impressum:

Arbeitsgruppe Ortsentwicklung
Ortschaftsrat Beyendorf - Sohlen
www.beyendorf-sohlen.de
info@beyendorf-sohlen.de
Gestaltung und Redaktion:
Roßdeutscher, Stephanik, Tiedge.



**HERZLICH
WILLKOMMEN
ZUR
RADWANDERUNG
DURCH
BEYENDORF
UND
SOHLEN**



Kartengrundlage:
Openstreetmap und Mitwirkende, CC-Y_SA.
<http://www.openstreetmap.org/> bzw.
<http://creativecommons.org/licenses/by-a/2.0/>